

NACHRICHTEN

FAHRERFLUCHT

Unbekannter fährt geparkten Wagen an

Radolfzell – Ein unbekannter Autofahrer hat einen auf dem Parkplatz der Stadtwerke in der Lohmühlenstraße ein naderes Auto beschädigt. Laut Bericht der Polizei soll der Unbekannte vermutlich beim Vorbeifahren beziehungsweise während dem Ein- oder Ausparken am Mittwochvormittag zwischen 7 und 11 Uhr den anderen Wagen angefahren haben. Ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von rund 1000 Euro zu kümmern, soll der Fahrer anschließend das Weite gesucht haben. Um sachdienliche Hinweise bittet das Polizeirevier Radolfzell unter der Telefonnummer (0 77 32) 95 06 60.

MÜNSTER

Weihnachtskonzert des Gymnasiums

Radolfzell – Das Friedrich-Hecker-Gymnasium lädt am Donnerstag, 14. Dezember, ab 20 Uhr im Münster Radolfzell zu dem traditionellen Weihnachtskonzert ein. Im diesjährigen Weihnachtskonzert werden laut einer Mitteilung der Schule neben dem Unterstufenchor (Leitung: Anne Heydt), dem Mittel- und Oberstufenchor und Eltern-Lehrer-Chor (Leitung: Katharina Pfütz) auch das Mittel- und Oberstufenorchester (Leitung: Anne Heydt) die „Musik der Engel“ zu Gehör bringen. In der Weihnachtsgeschichte tauchen Engel als Boten, als Vermittler der freudigen Botschaft von der Geburt Christi immer wieder auf. So kündigt der Engel Gabriel Maria die Geburt Jesu an und die himmlischen Heerscharen bringen den Hirten die frohe Kunde im bekannten Weihnachtslied „Ehre sei Gott in der Höhe und den Menschen ein Wohlgefallen“. Zahlreiche Kompositionen beschäftigen sich mit der Rolle der Engel in der Weihnachtsgeschichte. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Vorverkauf der Karten hat am 4. Dezember begonnen in der Buchhandlung am Obertor und im Sekretariat des Gymnasiums. Die Karten kosten für Erwachsene sechs Euro, für Schüler drei Euro.

ORTSCHAFTSRAT

Neuer Name für die Grundschule

Radolfzell-Böhringen – Der Böhringer Ortschaftsrat trifft sich am Mittwoch, 13. Dezember, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen laut einer Mitteilung der Gemeindeverwaltung die Vorstellung der Ergebnisse des Bürgerworkshops zum Spielplatz „Hübschäcker“ sowie die Namensgebung der Grundschule Böhringen. Die interessierte Öffentlichkeit ist eingeladen.

Sicherheit im Verkehr

- Schüler sollen Verantwortung im Verkehr lernen
- BSZ arbeitet zusammen mit Polizeibeamten
- Verschiedene Stationen und Workshops

VON JENNIFER MOOG

Radolfzell – Auf dem Schulhof des Berufsschulzentrums (BSZ) in Radolfzell bietet sich ein erschreckender Anblick. Ein Auto, frontal auf einen Baum geprallt, steht da mitsamt abgesägtem Baum. Der vordere Teil des Autos ist vollständig eingedrückt, die Sitze sind aus ihrer Verankerung gerissen und es ist eindeutig: diesen Unfall hat keiner überlebt. Erschreckender wird es noch, als klar wird, das ist der echte Unfallwagen eines jungen Mannes, der ohne Führerschein und unter Drogen- und Alkoholeinfluss mit überhöhter Geschwindigkeit gegen einen Baum prallte und starb.

Mit dieser Situation sind die Schüler, die an den Verkehrssicherheitstagen am BSZ teilnehmen, konfrontiert. Sie können sich außerdem an einem großen Angebot erfreuen. In einem Fahr-Simulator testen sie ihre Fähigkeiten als Fahrer eines Autos und in einem Überschlagssimulator lernen sie sich in einem kopfüber liegenden Auto aus dem Gurt zu befreien. Schwindelig wird es ihnen bei einem Parcours, den sie mit einer Rauschbrille, die 0,8 Promille simuliert, beschreiten müssen. Besonders gut kommt bei den Schülern der Reaktionszeit-Test an. Darin müssen sie versuchen konzentriert zu fahren und gleichzeitig ein elektronisches Gerät zu bedienen. Dass das niemandem gelingt, beweist: Konzentriertes Fahren bedeutet, Hände weg vom Smartphone.

Bei den beiden Verkehrssicherheitstagen im BSZ werden jedoch nicht nur verschiedene Stationen angeboten, sondern es gibt auch unterschiedliche Workshops geführt von Polizeibeamten zu den Themen Drogen, Medien und Gewalt, bei denen die Jugendlichen lernen, was für Folgen unverantwortliches Verhalten, nicht nur im Straßenverkehr, haben kann. Auch ein Mitarbeiter des DRK ist dabei und zeigt den Heranwachsenden wie sie bei einem Unfall richtig helfen. Bei allem Spaß, den die Schüler haben sich auszuprobieren, steht jedoch eines im Vordergrund: „Die jungen Menschen sollen so früh wie möglich für verantwortungsvolles Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert werden“, wie Willi Schmidberger vom Polizeipräsidium in Konstanz betont. Sehr wichtig ist ihm die Sensibilisierung für das Thema Ablenkung während der Autofahrt. „Gerade bei jungen Fahrern ist Ablenkung durch ein Smartphone die Unfallursache Nummer eins“, sagt er.

Schmidberger war zusammen mit Kristof Günther, Lehrer am BSZ, für die Organisation der Veranstaltungen verantwortlich. Für Günther war das mit sehr viel Aufwand verbunden, da es im BSZ schon seit 15 Jahren keine Verkehrssicherheitstage mehr gab. Doch er würde es wieder tun. „Wenn durch die Aktion nur ein einziger Verkehrsunfall verhindert werden kann, hat sich der Aufwand schon gelohnt“, betont er.



Auch die Presse wird nicht verschont: Im Überschlagssimulator muss sich SÜDKURIER-Praktikantin Jennifer Moog kopfüber aus einem Gurt befreien. BILD: BSZ



Ganz so einfach ist es nicht, mit simulierten 0,8 Promille einen Parcours abzulaufen. BILD: JENNIFER MOOG

SPD will öffentlich tagen

Radolfzell – Die SPD auf Bundesebene sucht neue Inhalte. Der Radolfzeller Ortsverein möchte ebenfalls einen Neuanfang starten und will künftig öffentlich tagen und alle interessierten Bürger dazu einladen. Dies teilte der SPD-Ortsverein in einer Presseinformation mit. Nach der verheerenden Niederlage der SPD bei der Bundestagswahl im September habe sich die Partei auf allen Ebenen einer Erneuerung verschrieben. Die Bundes-SPD fordere auf ihrer Website dazu auf, alle Mitglieder mögen sich an diesem Prozess beteiligen. In Radolfzell ginge der Ortsverein diesen Weg mit – und noch einen Schritt weiter. Nicht nur Mitglieder seien dazu aufgerufen, sich in die Neugestaltung der Partei einzubringen. Es sei ein grundsätzliches Anliegen der Partei vor Ort herauszufinden, welche Vorstellung Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger im Allgemeinen – insbesondere die Generation der Unter-40-Jährigen – von der SPD und ihrer Zukunft haben. Um dies herauszufinden, sollen auf verschiedenen gezielten Wegen Bürgern diese Fragen gestellt werden. Darüber hinaus aber hat der SPD Ortsverein beschlossen, seine Tagungskultur dahingehend zu verändern, dass Sitzungen für die Öffentlichkeit geöffnet sind. Bürger sind ausdrücklich eingeladen, zu Sitzungen zu kommen und daran teilzunehmen. Um eventuellen Sorgen vorzubeugen, soll hier bereits betont werden, dass ein Erscheinen bei einer solchen Sitzung zu nichts verpflichtet und nicht erwartet wird, dass man dort fertige Konzeptionen über die Zukunft der Partei vorstellen muss. Es soll lediglich einen Austausch ermöglichen, vielleicht auch bloß ein Zuhören und Sich-Informieren oder ein Kennenlernen, jederzeit aber auch ein Sich-Einbringen zu den besprochenen Themen. Die erste Vorstandssitzung, zu denen die SPD interessierte Bürgerinnen und Bürger einlädt, findet am Donnerstag, 14. Dezember, um 19 Uhr in der Villa Windschief statt. Der Fokus wird in dieser Sitzung auf der Frage nach einem kinder- und familienfreundlicheren Radolfzell liegen. Kontakt und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.spd-radolfzell.de.

Verkehrssicherheitstage

An den verschiedenen Stationen, die im Rahmen der Verkehrssicherheitstage im BSZ bereitgestellt werden, können sich die Schüler noch bis heute 14.30 Uhr ausprobieren. Außerdem werden Workshops angeboten, in denen Schülern durch Vorträge von Polizeibeamten aufgezeigt wird, dass unverantwortliches Verhalten, nicht nur im Straßenverkehr, fatale Folgen haben kann. Auch der Kriminalprävention in den Medien wurde ein Vortrag gewidmet. Ergänzt wird dieses Angebot durch Präventionsfilme, die auf Monitoren in der Schule zu sehen sind. Schwerpunktthemen sind: Hauptunfallursachen, die Bedeutung des Sicherheitsgurtes, Alkohol und illegale Drogen im Straßenverkehr, Erste Hilfe sowie Notruf und die Bildung einer Rettungsgasse. Zehn Beamte engagieren sich an den zwei Tagen ehrenamtlich für die Aktionen rund um Verkehrssicherheit.

Atemholen in der Adventszeit

Radolfzell – Während der stressigen Zeit zur Ruhe kommen, Innehalten und sich Besinnen, das können Besucher des Adventsingens in der Christuskirche. Am Sonntag, 17. Dezember, findet um 17 Uhr wieder das traditionelle offene Adventsliedersingen in der Evangelischen Christuskirche Radolfzell statt. Singen tut der Seele gut, hier lasse sich noch einmal tief Atem holen vor Weihnachten lässt die Kirchengemeinde mitteilen. Kantorin Pia Löh, der Posauenchor mit Christian Mader, das Flötenensemble mit Eva Bielefeld und die Jugendband „Teenietoes“ freuen sich darauf, mit Besuchern zu singen. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Im Anschluss können Gäste auf dem Kirchplatz Kirchplatz noch Glühwein genießen und einkaufen wie auf einem Weihnachtsmarkt: Marmelade, Socken, Plätzchen und mehr.



Die Vorsitzende des CDU-Stadtverbands, Karin Vögele, überreicht den Gastgebern des Jahresabschlusses, Kathleen Lögler und Markus Kümmerle, ein Geschenk. BILD: STADLER

Karin Vögele sucht einen Nachfolger

Die Vorsitzende des CDU-Stadtverbands Radolfzell kündigt beim Jahresabschluss an, ihr Amt im kommenden Jahr abgeben zu wollen

Radolfzell – Die Mitglieder des CDU-Stadtverbands Radolfzell nutzten ihren Jahresabschluss, zusammen mit dem Betreiber Markus Kümmerle einen Blick hinter die Kulissen des Hotels K 99 zu werfen. Nach der Führung gab die Stadtverbands-Vorsitzende Karin Vögele den Tätigkeitsbericht ab. Firmenbesuche wie bei der Weltfirma Apta Group, der Wahlkampf für die Bundestagswahl oder die Ernennung des langjährigen CDU-Mitglieds und Stadtrats Helmut Haselberger aus Markelfingen zum Ehrenbürger der Stadt Radolfzell prägten laut einer Mitteilung der CDU

die Arbeit des Stadtverbands das Jahr über.

Auf zwei politische Höhepunkte blickte Karin Vögele stolz zurück: Auf die ehrende Rede des ehemaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel über „140 Jahre Carl Diez – aufrechter Demokrat vom See“ vor zahlreichen Gästen bei der Firma Schlör und Inhaber-Familie Widmann. Und auf den Besuch des im September Wolfgang Schäuble im Milchwerk bei seinem launigen Wahlkampfauftritt vor der Bundestagswahl im September. Zu diesem Zeitpunkt war Schäuble Bundesfinanzminister, heute ist er Bundestagspräsident. „Für die Kommunalwahl 2019 gilt es in 2018, engagierte Kandidaten zu finden“, so Vögele. Vorher wird aber der Vorstand des Stadtverbands 2018 neu gewählt. Karin Vögele wird sich nach

fünf Jahren in diesem Amt nicht mehr zur Wahl stellen.

Schatzmeister Klaus Wacker gab einen Überblick über die gute finanzielle Lage des Stadtverbands, sodass nach dem Bericht des Kassenprüfers Reiner Denfeld Schatzmeister und Vorstand (Karin Vögele, Björn Bildt, Uwe Baining, Bernhard Diehl) einstimmig entlastet wurden. Für die gute Arbeit gab es viel Applaus der Mitglieder, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die Gemeinderäte Christof Stadler, Hermann Leiz und Helmut Villinger berichteten über die Schwerpunkte ihrer Gemeinderatsarbeit wie zum Beispiel Haushaltsplan, Kapuzinerareal, Stadterweiterung Nord, Seezugang, Parkraumbewirtschaftung. Der Abend fand einen gemächlichen Ausklang im Hotel K 99.